Bahnpost ; Schiffpost ; Flugpost

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777751

Nutzungsbedingungen

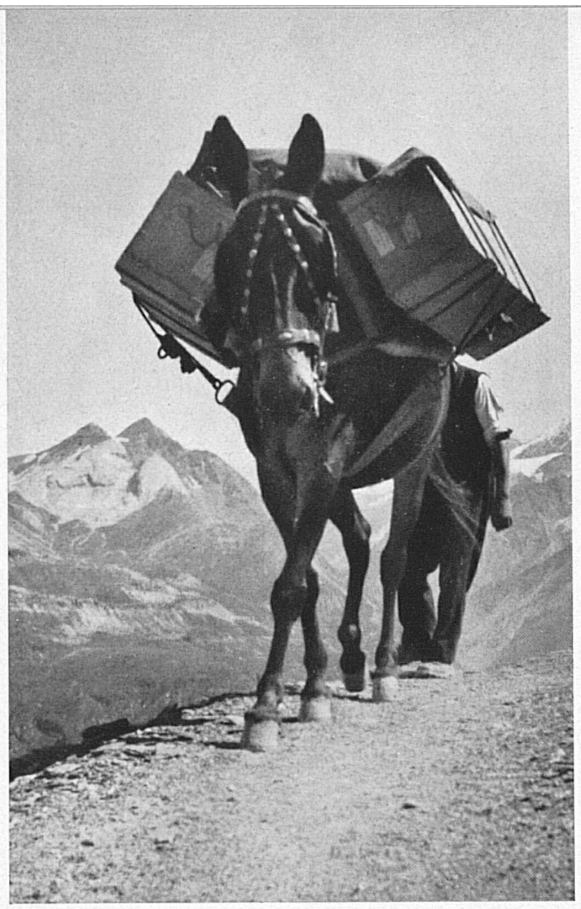
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

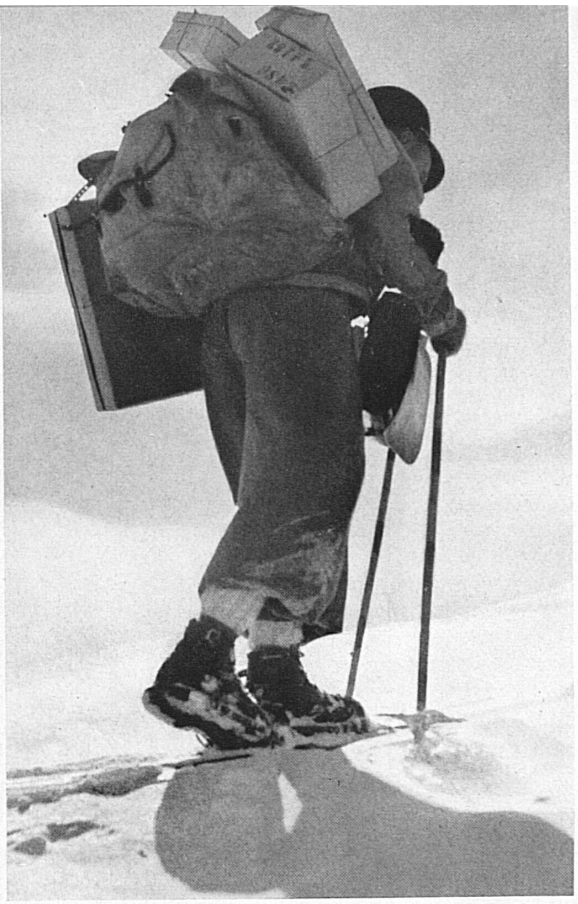
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





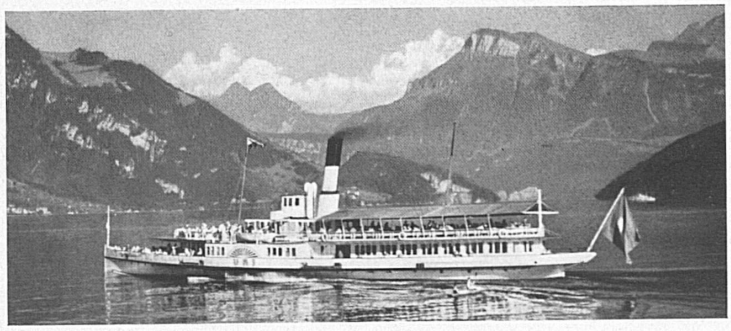
Links: Die Brief- und Paketboten auf dem Lande sind oft zu großen täglichen Marschleistungen bergauf und bergab verpflichtet. — A gauche: Les facteurs distribuant le courrier et les colis à la campagne sont souvent astreints à de longues marches journalières par monts et par vaux. Photo: Tièche.

Rechts: Die Anlagen der Zürcher Sihlpost gehören zu den besteingerichteten, die es in der Welt gibt. Modernste Apparaturen, Sortier- und Fördereinrichtungen erlauben eine rasche Bewältigung der Millionen von ankommenden und abgehenden Postsendungen. Eine unterirdische Bahn (zweites Bild) verbindet die Sihlpost mit dem Hauptbahnhof. Photo: A. T. P.

Oben: In gewissen, nicht durch Straßen erschlossenen Teilen der Schweizer Alpen begegnet man noch der Saumtierpost, so im hintern Saastal (Wallis) oder zwischen Zermatt und dem Schwarzsee, woher unser Bild stammt. — En haut: Dans certaines parties des Alpes suisses, non encore ouvertes au trafic routier, on peut voir des mulets transportant le courrier; au fond de la vallée de Saas, par exemple, ou entre Zermatt et le lac Noir où a été prise notre photographie. Photo: Beringer.

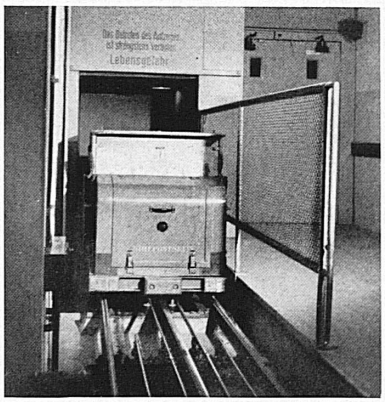
BAHNPOST

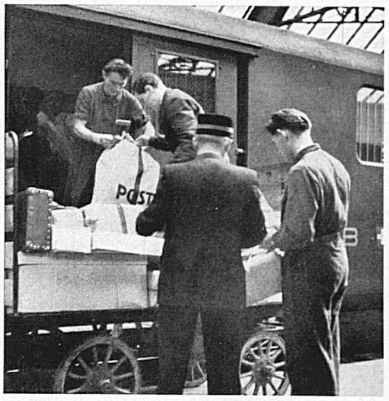
Die Bahnpost ist wohl einer der arbeitsintensivsten Betriebe, die sich erdenken lassen. Äußerlich jedem bekannt an den besondern, durch Schweizer Kreuz und Posthorn gekennzeichneten Wagen und an der Möglichkeit, in letzter Minute noch « ambulante » Briefe aufgeben zu können, die während der Fahrt abgestempelt werden, birgt sie im Innern ihrer rollenden Ämter neben Stößen von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen und Stückgütern das Geheimnis einer stillen, aber ungemein emsigen und speditiven Arbeit, das Geheimnis der raschen Postbestellung schlechthin. Der Bahnpostwagen ist ein Postbureau im kleinen, eine konzentrierte Sammel- und Verteilstelle der Postsendungen, in der nach genau vorbestimmtem Fahrplan ein bis fünf Beamte ein Wettrennen mit der Uhr veranstalten ... das sie freilich stets gewinnen, weil eben das Arbeitsvolumen pro Mann an Hand der erfahrungsgemäß zu erwartenden Postmengen so berechnet worden ist, daß sie es innert der festgesetzten Zeit gerade bewältigen können. — Vom Paketraum, in dem die über 2½ kg wiegenden Post-Stückgüter von An-



SCHIFFPOST

Die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees ist das einzige Unternehmen, das Post über einen Schweizer See befördert. Ortschaften wie Weggis, Vitznau, Gersau und vor allem das Nidwaldnerland mit Stansstad, Stans usw. besitzen keinen direkten Bahnanschluß und sind, von der Autozufahrt abgesehen, auf die Schiffsverbindungen angewiesen. — Poste par bateau. La Compagnie de navigation du lac des Quatre-Cantons est la seule entreprise transportant du courrier sur l'un de nos lacs. Des localités comme Weggis, Vitznau, Gersau et avant tout le pays de Nidwald avec Stansstad, Stans, etc., ne possèdent aucune communication directe avec un chemin de fer quelconque.





En haut: L'aménagement de la Sihl-Poste à Zurich figure parmi les plus perfectionnés du monde entier. Des installations ultra-modernes, des dispositifs pour le triage et l'acheminement du courrier et des colis permettent de liquider en un temps record la réception et l'expédition de millions de lettres et de colis. Une voie souterraine (deuxième illustration) relie le bâtiment à la gare principale.

Oben: Die Bahnpost ist einer der arbeitsintensivsten Betriebe. Das Sortieren der ungezählten Sendungen während der Fahrt bedeutet ein Wettrennen mit der genau festgelegten Zeit. — En haut: La poste par chemin de fer est une des exploitations demandant le travail le plus intensif. Le triage des innombrables envois postaux représente un véritable exploit devant être accompli en un temps déterminé.

beginn an so gelagert werden, daß das Ausladen am Bestimmungs- oder Umladeort möglichst wenig Zeitverlust verursacht, gelangt man in das Abteil mit den Postsäcken — der schweizerische Postsack mit seinem ausgeklügelten, patentierten Verschluß sucht übrigens seinesgleichen —; wichtigster Arbeitsraum ist die eigentliche Sortierstelle, charakterisiert durch eine große Zahl an den Wänden sich reihender Fächer und eine kaum zu überbietende Platzausnützung. Hier herrscht fieberhaftes Werken, wenn auch bei völliger äußerer Ruhe; die Leute sprechen nicht viel, sondern achten konzentriert auf die Berge von Post, die sie, von Bahnstation zu Bahnstation wieder neu, zu bewältigen haben, die sie in ihre Bestandteile zerlegen, geschickt auf die verschiedenen Regale verteilen und zum Schluß, nach Bestimmungsort und zum Teil bereits -quartier geordnet, wieder « verschmelzen » und den vorbestimmten Postsäcken zuleiten. Den Expreß- und erst recht den Einschreib- und Wertsendungen wird dabei eine besondere Behandlung zuteil; jeder Chargébrief wird an Hand eines beigegebenen Verzeichnisses, der sogenannten « Faktur », genauestens kontrolliert.

Vor allem bedeutsam und interessant sind die Leistungen des Bahnpostpersonals in den nach Basel verkehrenden Abendzügen. Hier spüren wir die Verbindung mit der weiten Welt; denn in der Rheinstadt läuft spät nachts die in der Bahn exakt vorbereitete und sortierte Post ein, die unverzüglich mit dem Auto nach dem Flugplatz verbracht und mit der Douglas der Swissair nach Amsterdam, fernen Landen zu, gesteuert wird.

S.

FLUGPOST

Nach einem großen Teil Europas werden Briefsendungen auch ohne Luftpostzuschlag heute mit dem Flugzeug befördert. Ein besonderes Postflugzeug der Swissair verläßt fünfmal wöchentlich zur mitternächtlichen Stunde den Flugplatz Basel-Blotzheim und trifft gute zwei Stunden später in Amsterdam ein, wo die Post Anschluß nach England, Skandinavien usw. findet. — Poste par avion. Des lettres sont expédiées aujourd'hui par avion et sans surtaxe dans une grande partie de l'Europe. Un avion postal spécial de la Swissair décolle cinq fois par semaine vers minuit de l'aérodrome de Bâle-Blotzheim pour atterrir deux bonnes heures plus tard sur l'aéroport d'Amsterdam d'où le courrier est acheminé vers l'Angleterre, la Scandinavie, etc.

Photo: Eidenbenz.